

Absender: che.wagner@zukunfts-rat.ch

## Medienmitteilung

Zürich/Bern, 11. September 2023

*Betreff: Nationaler Bürger:innenrat mit und von jungen Menschen erfolgreich gestartet*

## Angeregte Diskussionen im nationalen Zukunftsrat U24

**Am vergangenen Wochenende haben rund 80 Jugendliche und junge Erwachsene aus der ganzen Schweiz, die über ein Los ausgewählt wurden, als Zukunftsrät:innen in Zürich über das Thema psychische Gesundheit debattiert.**

Was soll die Schweiz tun, um Verbesserungen der psychischen Gesundheit von jungen Menschen zu bewirken? Diese Frage haben am Samstag und Sonntag am ersten Wochenende des *Zukunftsrats U24* rund 80 junge Menschen diskutiert.

Der Zukunftsrat U24 ist ein Bürger:innenrat für Menschen zwischen 16 und 24. Anhand eines mehrstufigen Los-Verfahrens wurden die Teilnehmer\*innen zufällig ausgelost und sind somit ein annähernd repräsentatives Abbild aller in der Schweiz wohnhaften Jugendlichen. Politisches Engagement oder politisches Know-how ist keine Voraussetzung für die Teilnahme. Dadurch wird niemand ausgegrenzt und höchstmögliche Chancengerechtigkeit und Inklusion erreicht. Die Zukunftsrat:innen sahen sich zum ersten Mal und kamen aus allen Ecken der Schweiz nach Zürich. Lief alles harmonisch ab oder gab es auch Konflikte?

Nico Hert (17, aus dem Kanton Bern), Teilnehmer des Zukunftsrats U24, blickt zurück: «80 Leute, 80 Meinungen und trotzdem ein gemeinsames Ziel. Ich hoffe, dass wir am Schluss konkrete Empfehlungen haben, die auch beachtet werden.»

### **Es steht nicht gut um die psychische Gesundheit der Jungen**

Das Thema «psychische Gesundheit» hat die junge Bevölkerung in einem mehrstufigen Prozess mitbestimmt und in einer repräsentativen schweizweiten Umfrage als mit Abstand relevantestes Thema ausgewählt. Jetzt erarbeiten die Zukunftsrat:innen an drei Wochenenden Handlungsempfehlungen zuhanden von Politik, Verwaltung und Gesellschaft.

Zahlreiche nationale Organisationen haben nach der finalen Themenwahl Inputs gegeben, was aus ihrer Sicht zu tun ist, um die Situation zu verbessern. In der Aufsichtskommission sind die Politiker:innen aus den Bundesparteien, die Bundesverwaltung, nationale Fachorganisationen und Expert:innen vertreten. Sie stellt eine ausgeglichene Diskussion sicher und verschafft dem Thema das nötige Gehör. «Wir sind sehr erfreut darüber, dass sowohl Fachleute wie auch politische Akteure den

Zukunftsrat U24 ernst nehmen und gespannt darauf sind, welche Empfehlungen im Rat diskutiert werden. Die jungen Zukunftsrät:innen haben jetzt die Chance, im Bereich der psychischen Gesundheit etwas zu verändern!» sagt Che Wagner, Co-Projektleiter.

### **Motivation und Inklusion durch neue Demokratieform**

Der Zukunftsrat U24 hat Pioniercharakter und wird von der Stiftung Mercator Schweiz als Hauptfinanzierungspartner und zahlreichen weiteren Organisationen unterstützt. Es handelt sich um den ersten nationalen Bürger:innenrat für eine bestimmte Altersgruppe und gibt jungen Menschen eine neuartige, zusätzliche politische Stimme. «Der Demokratiemonitor von Pro Futuris zeigt, dass sich viele Menschen Sorgen machen, ob die aktuellen demokratischen Formen die Herausforderungen der Zukunft meistern können. Es ist spannend zu sehen, ob ein Bürger:innenrat hier neue Impulse verleihen kann.» sagt Peter Haerle, Geschäftsleiter der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft. Und Nicolas Mathieu, Generalsekretär der Schweizerischen UNESCO-Kommission, fügt hinzu: «Wir wollen eine Gesellschaft, in der alle Menschen motiviert sind, ihre Sichtweisen wirksam in Gesellschaft und Politik einzubringen. Bürger:innenräte wie der Zukunftsrat U24 versuchen genau hier einen Beitrag zu leisten.»

Nach dem erfolgreichen ersten Wochenende finden zwei weitere Wochenenden statt. Das Deliberations-Wochenende des Zukunftsrats U24 findet am **30. September und 1. Oktober 2023 in Lausanne** statt, das Abstimmungs-Wochenende am **4. und 5. November 2023 in Locarno**. Die am letzten Wochenende verabschiedeten Handlungsempfehlungen werden am 23. November an einer Medienkonferenz in Bern veröffentlicht.

**Bilder zum ersten Wochenende des Zukunftsrats:** [unter diesem Link](#)

**Weitere Informationen:** [www.zukunftsrat.ch](http://www.zukunftsrat.ch)

**Medianfragen:** [medien@zukunftsrat.ch](mailto:medien@zukunftsrat.ch)

**Direktkontakt für Auskünfte zum Projekt:** Che Wagner, Co-Projektleiter, [che.wagner@zukunftsrat.ch](mailto:che.wagner@zukunftsrat.ch), 076 230 75 29

### **Trägerschaft:**



Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft  
Société suisse d'utilité publique  
Società svizzera di utilità pubblica  
Societat svizra d'utilitat publica  
Swiss Society for the Common Good

Die **Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft (SGG)** wurde 1810 als Verein gegründet. Sie setzt sich für den sozialen Zusammenhalt der Gesellschaft in der Schweiz ein und erforscht und fördert die Freiwilligenarbeit in der Schweiz. Die SGG schenkte im Jahr 1860 der Eidgenossenschaft das Rütli, verwaltet es seither und organisiert dort am 1. August die Bundesfeier. 2022 lancierte die SGG den [Think + Do Tank Pro Futuris](#), der sich Zukunftsfragen der demokratischen Kultur in der Schweiz widmet und das Projekt umsetzt.



Die **Schweizerische UNESCO-Kommission** (SUK) ist eine ausserparlamentarische Kommission von 20 Mitgliedern, die vom Bundesrat ernannt werden. Zu den wichtigsten Aufgaben der SUK gehört die Bekanntmachung der Tätigkeiten der UNESCO im Bereich Bildung, Wissenschaft und Kultur in der Schweiz. Ein wichtiges Schwerpunktthema der SUK ist «[Global Citizenship Education](#)». In diesem Zusammenhang verfolgt die SUK die Vision einer aktiven Bürger:innenschaft durch politische Bildung mit globaler Perspektive.

#### **Hauptfinanzierungspartner Stiftung Mercator Schweiz**

Die Stiftung Mercator Schweiz entwickelt, erprobt und verbreitet zusammen mit verschiedensten Akteur:innen Ideen zur Lösung aktueller Herausforderungen. Die Stiftung stärkt die Zivilgesellschaft und schmiedet breite Allianzen, um Wandel anzustossen und die Zukunft mitzugestalten. Dabei hat sie ihre Vision im Blick – eine demokratische, chancengerechte, ökologisch nachhaltige Gesellschaft.

#### **Weitere Partnerschaften**

Alle Partnerschaften sind auf der [Webseite des Zukunftsrats U24](#) aufgeführt.